

Zur Situation unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge (umF) in Dresden

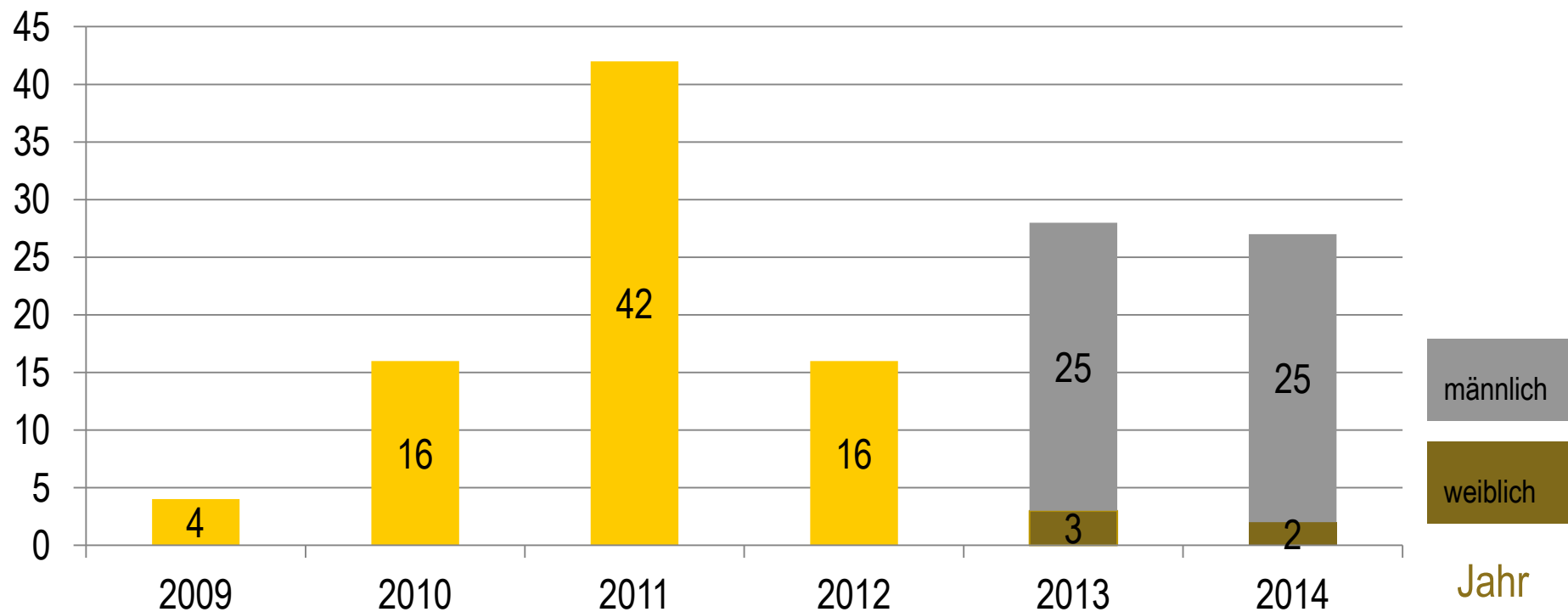
JHA 21. Mai 2015

Inhaltsüberblick

- 1. Aktuelle Situation Dresden**
- 2. Gesetzesänderung SGB VIII**
- 3. Herausforderungen für die Jugendhilfe und angrenzende Leistungen**
- 4. Position/Leitlinien der LIGA und Verwaltung**
- 5. Strategiekonzept in Dresden**

1. Aktuelle Situation Dresden - Anzahl der Inobhutnahmen

Anzahl



1. Aktuelle Situation Dresden - Herkunftsländer

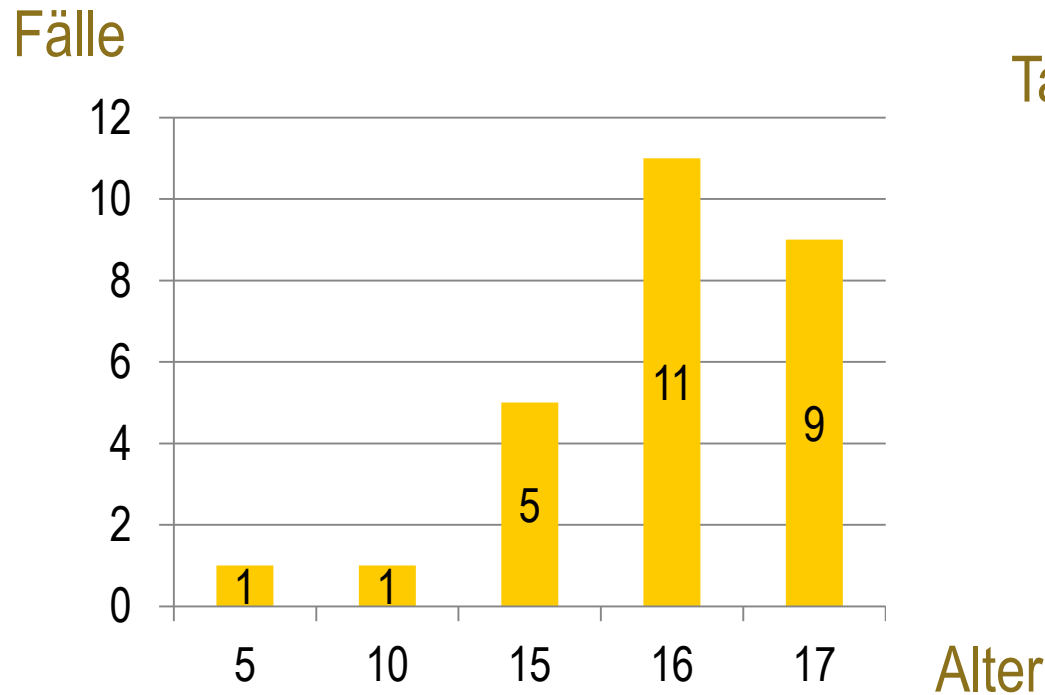


Herkunftsland 2013	
Tschechien	2
Ungarn	2
Pakistan	8
Afghanistan	7
Kosovo	3
Syrien	2
Algerien	1
Libyen	1
Mali	1
Vietnam	1
	28

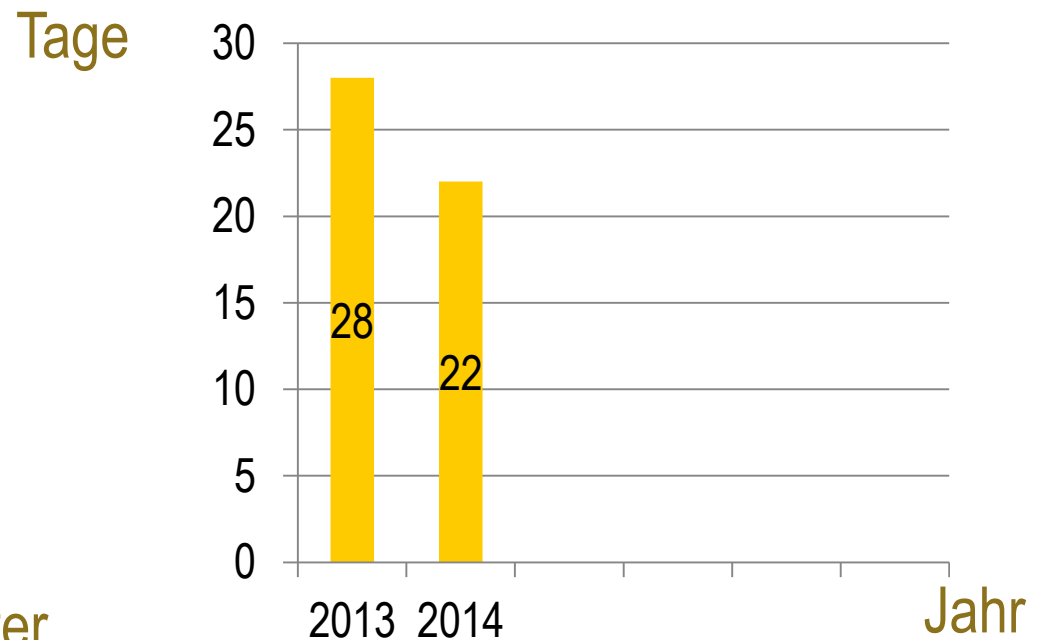
Herkunftsland 2014	
Tschechien	1
Ungarn	1
Pakistan	1
Afghanistan	11
Georgien	1
Syrien	7
Iran	1
Eritrea	1
Rumänien	1
Tunesien	2
	27

1. Aktuelle Situation Dresden

Altersverteilung 2014



durchschnittliche Dauer im KJND 2013/2014



2. Gesetzesänderung SGB VIII - Hintergrund

- Die Zahlen der unbegleiteten minderjährigen Ausländer (UMA) steigen stetig an (2012 zu 2013 um ca. 38 %), eine weitere Steigerung ist zu erwarten.
- Deutschlandweit sind einige wenige Kommunen, die zentrale Einreiseknotenpunkte darstellen, ganz besonders betroffen.
- Das erstaufgreifende Jugendamt ist aktuell gesetzlich verpflichtet, die UMA umgehend in Obhut zu nehmen.
- Einige Kommunen sind durch die erforderlichen Schutzmaßnahmen massiv überlastet; mancherorts sind die Aufnahmekapazitäten schon erheblich überschritten.

2. Gesetzesänderung SGB VIII - voraussichtliche Inhalte

Ein neues Gesetz soll nach aktuellen Informationen **im Januar 2016 in Kraft treten.**

SGB VIII:

- Vorläufige Inobhutnahme § 42a neu SGB VIII:
 - Inobhutnahmeverpflichtung für die Jugendämter
 - Inaugenscheinnahme zur Prüfung der Minderjährigkeit
 - geeignete Unterbringung
 - Gesundheitscheck

2. Gesetzesänderung SGB VIII – voraussichtliche Inhalte

SGB VIII:

Aufgaben des **Aufnahmejugendamtes § 42a neu SGB VIII:**

- Anwendung eines modifizierten Königsteiner Schlüssels und Prüfung, ob **Kindeswohlgründe einer Verteilung entgegen stehen** könnten:
 - keine Verteilung bei ansteckenden Erkrankungen
 - Kindeswille, Berücksichtigung des Kindeswunsches von dörflich sozialräumlichen, familiären Beziehungen und Fluchtgemeinschaften
 - keine weiten Strecken
 - nächstgelegenes Bundesland
 - Bringen als Prinzip in Begleitung einer geeigneten Fachkraft incl. persönliche (?) Fallübergabe

2. Gesetzesänderung SGB VIII - Inhalte

SGB VIII:

Inobhutnahme durch das **Zuweisungsjugendamt** :

- Fallübernahme
- kind- und jugendgerechte Unterbringung
- unverzügliche Bestellung eines qualifizierten Vormunds
- (Prüfung) Familienzusammenführung
- Zugang zu Bildung und Ausbildung
- medizinische Versorgung
- Unterstützung: Ausländerrecht/Asylverfahrensrecht
- Hilfeplanung und Übergang in Anschlusshilfen

3. Herausforderungen für die Jugendhilfe und angrenzende Leistungen in Dresden

- Medizinische Versorgung
- kind- und jugendgerechte Erstunterbringung; geeignete Anschlusshilfen (überwiegend männliche Jugendliche im Alter zwischen 16 und 18 Jahren)
- Sicherung der Schulpflicht (Klassen mit Deutsch als Fremdsprache)
- Sprachförderung/ Bildungskonzepte/ Ausbildungsvorbereitung
- ausreichende Übersetzungsdienste
- Perspektiven zur Integration/ Verselbständigung der umF entwickeln
- Bereitstellung von Vormündern
- Einbindung Ehrenamt für Freizeitaktivitäten/ Bildungsförderung
- Interkulturelle Kompetenz der agierenden Personen

4. Position/ Leitlinien der LIGA und Verwaltung

- Es wird eine Clearingstelle in Dresden als Erstaufnahmeeinrichtung benötigt - Gesundheitsstatus, Herkunft, Perspektivklärung sind zu leisten
- Integrative Anschlusshilfen
- Pflegefamilien sind zu akquirieren;
- Wohngruppen zusammen mit deutschen Jugendlichen; keine spezialisierten Angebote
- dezentrale Unterbringung in der Stadt
- KEINE Absenkung von Fachstandards
- IO-Einrichtungen mit einer Kapazität von unter 25 Plätzen werden angestrebt

5. Strategiekonzept für Dresden

- **Fachgespräch** hat im Januar 2015 amtsübergreifend stattgefunden
- Thematisierung der Gesetzesänderung und die anstehenden Herausforderungen im Themenkreis „kulturelle Öffnung“, der UAG HzE und anderen Gesprächskreisen
- **Arbeitsbesuch in Frankfurt am Main** zum Erfahrungsaustausch hat im Februar 2015 stattgefunden
- Kommunikation in der **AG HzE** im März 2015
- am 15. April fand ein Informationsaustausch mit der **Liga** statt
- 4. Mai 2015 AG des DST (BMFSFJ, DST, Jugendamtsleiter) **Bewertung des vorliegenden Gesetzesentwurfs**
- 12. Mai 2015 Landesjugendamt Veranstaltung in Chemnitz zur Information über **Strategieansätze des Landes**

5. Strategiekonzept für Dresden - Workshop umF in Dresden

- in Abstimmung der AG HzE und Verwaltung fand am Dienstag, den 19.05. ein Workshop zum Thema umF im Stadtmuseum statt
- Teilnehmeranzahl: 80 Personen
- Teilnehmerkreis: Jugendhilfe, Verwaltung und angrenzende Kooperationspartner
- Information über aktuelle Situation in Dresden und die geplante Gesetzesänderung
- Bearbeitung von Themen in Arbeitskreisen:
 - 1- Ankommen in Dresden
 - 2- Gemeinschaftsaufgabe Integration
 - 3- Bildung von Anfang an
 - 4- Wirkungsvolle Hilfen
 - 5- Ausländerrecht/ Asylrecht

5. Strategiekonzept für Dresden - Fragestellungen im Workshop

1. Erfahrungsbeschreibungen zum Thema
 2. Welche Herausforderungen, Aufgaben und Veränderungen ergeben sich?
 3. Welche Lösungsansätze/ Qualitätsmerkmale gibt es?
- Die Arbeitsergebnisse werden aktuell zusammengefasst und das weitere Vorgehen wird dem Jugendhilfeausschuss zeitnah vorgestellt.